

# WM-Vorfreude bei den Schönenbergers: Radballer bereit für Dornbirns Messehalle

**Radball** Markus und Lukas Schönenberger heissen die ersten beiden Radballer, die Liechtensteins Farben an einer Weltmeisterschaft vertreten. Wie es überhaupt dazu kam und was das Ziel für die Wettkämpfe in Dornbirn ist, verrät der Trainer der beiden, Pascal Schönenberger.

VON MANUEL MOSER  
UND MARCO PESCIO

Ohne es vielleicht zu wollen, werden Tai H Wing und Chun Hin Kwan aus Hongkong in die Liechtensteiner Radballsport-Geschichte eingehen. Das deshalb, weil Liechtensteins Radball-Duo mit Markus und Lukas Schönenberger heute das Premierspiel an einer Weltmeisterschaft bestreiten wird. Und zum Auftakt des Kräftemessens in Dornbirn wartet das Team aus Hongkong.

## Idee entstand an letzter WM

Die beiden liechtensteinisch-schweizerischen Doppelbürger - die Mutter der beiden stammt aus Schellenberg - sind in der Schweizer Radballszene keine Unbekannten, spielten schon auf NLA- und NLB-Ebene. Die Idee, Liechtensteins Farben erstmals an einer solchen Grossveranstaltung zu vertreten, entstand im vergangenen Jahr, als die Schönenbergers die WM in Stuttgart besuchten, als Zuschauer wohlgeimert. «Die Idee des Nationalteams kam in lockerer Runde auf», erklärt Pascal Schönenberger, der Trainer des Liechtensteiner Duos, der allerdings «weder verwandt noch schwäger» mit seinen Athleten ist. «Und da Dornbirn ganz in der Nähe liegt, fragten wir uns: Wenn nicht jetzt, wann dann?»

Ohne richtige Vorbereitung macht eine Teilnahme an einer WM, wo sich die besten Athleten der Welt messen, natürlich keinen Sinn. Deshalb verbrachten auch die Schönenbergers etliche Stunden in der Trainingshalle, um bestens für die Wettkämpfe gerüstet zu sein. «Markus hatte zuvor nicht mehr ganz so regelmässig trainiert. Seit Januar und vor allem seit dem Sommer haben wir die Einheiten aber intensiviert», so Trainer Pascal Schönenberger, der anfügt: «Ich glaube, wir können sagen: Wir sind parat für diese Weltmeisterschaft.»

Gespielt wird in Dornbirn in zwei Pools. In Gruppe A kämpfen die besten sechs Teams um den Weltmeistertitel, darunter auch die beiden Titelverteidiger Patrick Schnetzer und Markus Bröll aus Österreich sowie



Letzte Aufbauarbeiten werden abgeschlossen: Das Messegelände in Dornbirn ist Austragungsort der diesjährigen Hallenradball-Weltmeisterschaft. (Foto: RM)

die schweizerischen Vizeweltmeister Dominik Planzer/Roman Schneider. In Gruppe B, wo auch Liechtenstein startet, geht es für die sieben teilnehmenden Teams um den Aufstieg. Der Erstplatzierte der Gruppe erhält die Möglichkeit, in einem «Barrage-Spiel» gegen den letzten aus Gruppe A, den Aufstieg zu realisieren.

## Grosses Fanlager wird erwartet

Doch bevor es soweit ist, warten auf die FL-Radballer erstmal die Gruppenspiele. Dort treffen sie am heutigen ersten Wettkampftag neben dem Auftaktspiel gegen Hongkong auf Japan, Armenien und Kanada. Am Samstag folgen dann die Duelle gegen die Teams aus Malaysia und Ungarn. Weil über die Konkurrenten wenig bis gar nichts bekannt ist, sei es schwierig, zu sagen, was bei der erstmaligen Teilnahme in Dornbirn für die beiden Liechtensteiner möglich ist, hält Trainer Pascal Schönenberger fest. Dennoch hat sich das Trio Ziele gesetzt: «Wir streben eine Medaille in der Gruppe B an - und wollen da nach Möglichkeit um den ersten Platz mitspielen, damit wir die Chance hätten, um den

Aufstieg zu kämpfen.» Den ersten Rang in Gruppe B zu erreichen, erachtet Pascal Schönenberger als «realistisches Unterfangen». Um dann aber auch noch den Sechsten der Gruppe A zu schlagen, «würde es schon eines grossen Exploits bedürfen». Logisch ist die Vorfreude bei Lukas, Markus und Pascal Schönenberger auf die WM in Vorarlberg riesig. Nicht nur, weil es die Premiere eines FL-Teams ist, sondern auch weil man sich mit anderen Nationen messen kann. «Wir freuen uns auch deshalb so sehr, weil viele Bekannte von uns in Dornbirn vor Ort sein werden. Auch viele Verwandte von Markus und Lukas aus Schellenberg werden kommen.» Insgesamt werde eine Delegation von rund 80 Fans erwartet.

Neben den Radballern kämpfen in Dornbirn ab heute Freitag auch die Kunstradfahrer um Edelmetall. Insgesamt sind rund 20 Nationen bei den achten Titelkämpfen in Österreich am Start, die nach 2002 und 2008 zum dritten Mal in Dornbirn stattfinden. Die Veranstalter erhoffen sich von Freitag bis Sonntag insgesamt 9000 Zuschauer im Messegelände der Stadt.

## HALLENRADSPORT-WM IN DORNBIERN

### Programm an der WM

**Mittwoch**  
Trainingseinheiten gemäss Plan  
**Donnerstag**  
Trainingseinheiten gemäss Plan  
Team Liechtenstein von 12.25 bis 12.45 und von 20.35 bis 20.50 Uhr

**Freitag**  
09.00 Uhr: Beginn der Wettkämpfe  
18.30 Uhr: Eröffnungsfeier

**Samstag**  
09.00 Uhr: Beginn der Wettkämpfe  
**Sonntag**  
09.00 Uhr: Beginn der Wettkämpfe

### Spieleplan des Liechtensteiner Teams

#### Freitagvormittag (9 bis 12.30 Uhr)

**Spiel 2:**  
Hongkong - Liechtenstein

**Spiel 5:**  
Japan - Liechtenstein

**Spiel 14:**  
Liechtenstein - Armenien

#### Freitagnachmittag (13.30 bis 17.30 Uhr)

**Spiel 22:**  
Kanda - Liechtenstein

#### Samstagvormittag (9 bis 13.30 Uhr)

**Spiel 45:**  
Malaysia - Liechtenstein

#### Samstagnachmittag (13.30 bis 18.15 Uhr)

**Spiel 60:**  
Ungarn - Liechtenstein

Im Anschluss: Siegerehrung Radball Gruppe B

### Teilnehmer

**Alle Nationen in der Übersicht**  
Armenien, Belgien, Kanada, Tschechien, Spanien, Frankreich, Deutschland, Hongkong, Ungarn, Italien, Japan, **Liechtenstein**, Marokko, Malaysia, Niederlande, Portugal, Slowakei, Schweiz, Ukraine und Österreich.

### Teilnehmende Teams im Radball

#### Gruppe A

Patrick Schnetzer/Markus Bröll (AUT)  
Damen Brecht/Niels Dirikx (BEL)  
Jiri Hrdlicka/Jiri Hrdlicka (CZE)  
Benjamin Meier/Quentin Seyfries (FRA)  
Bernd Mladý/Gerhard Mladý (GER)  
Dominik Planzer/Roman Schneider (SUI)

#### Gruppe B

Arnak Mkhitaryan/Artak Voskanyan (ARM)  
Benoit Fisch/Patrice Lavoie (CAN)  
Tai H Wing/Chun Hin Kwan (HKG)  
**Lukas und Markus Schönenberger (LIE)**  
Toma Vilmos/Arendas Tamas (HUN)  
Riku Akatsu/Ko Matsuda (JPN)  
Mohama Zkri Dahalan/Mohammad Kirul Azhar Ahmad Tajudin (MAS)

**Bemerkung zum Modus:** Der Erstplatzierte der Gruppe B kämpft gegen den Letztplatzierten der Gruppe A um den Aufstieg.

**Weitere Informationen zu Tickets und einen genauen Programmablauf gibt es auf der offiziellen Internetseite der Hallenradball WM 2017 unter [www.wm-dornbirn2017.at](http://www.wm-dornbirn2017.at).**



## Squash

### Vaduz verteidigt Tabellenführung

**VADUZ** Der SRC Vaduz lag nach den ersten sieben Spielen in dieser Saison mit zwei Punkten Vorsprung an der Leaderposition, Gegner Bern hatte bislang 12 Punkte eingefahren und war damit Sechstplatzierte. Dennoch war die Partie selbst nicht jene klare Angelegenheit, die die Tabellensituation vorspielte. Auf den Positionen eins und zwei konnten Jens Schoor und Spielertrainer Davide Bianchetti ihre Partien souverän mit je 3:0 für sich entscheiden. Auf Position drei war Roger Baumann (Foto) leicht in der Favoritenrolle gegen Jakob Känel, doch dieser Rolle konnte Baumann gestern nicht gerecht werden. Am Ende verlor er nach Gewinn des ersten Satzes noch mit 1:3. Spannender wurde

dann die vierte Partie: Michel Haug war gegen Ilja Stucki in der Aussenseiterrolle, präsentierte sich jedoch stark und konnte die Partie lange offenhalten. Erst im entscheidenden fünften Satz gewann Stucki das Spiel. Durch die mehr gewonnenen Sätze holte sich Vaduz den Zusatzpunkt. «Wir haben gehofft, diese Partie gewinnen zu können, jedoch wussten wir, dass Position drei und vier sehr hart werden könnten», so Bianchetti. Dank der zwei gewonnenen Punkte bleibt der SRCV in der Tabelle vorn und damit in einer guten Ausgangslage für die Play-offs. (Text: fh; Foto: MZ)

### Nationalliga A, 8. Runde

**SRC Vaduz - Bern** **2:2**  
**Position 1:** Jens Schoor (GER) - Tarek Shehata (EGY) 3:0 (11:6, 11:6, 11:8)  
**Position 2:** Davide Bianchetti (ITA) - Kevin Brechbühl (SUI) 3:0 (11:6, 11:6, 11:5)  
**Position 3:** Roger Baumann (SUI) 2:1 - Jakob Känel (SUI) 2:4 1:3 (14:12, 9:11, 3:11, 6:11)  
**Position 4:** Michel Haug (SUI) 3:7 - Ilja Stucki (SUI) 2:7 2:3 (11:9, 10:12, 11:8, 5:11, 4:11)